



Gebäudewirtschaft
Lemgo

Alte Hansestadt Lemgo

GEBÄUDEWIRTSCHAFT LEMGO

Objekt: **Neubau Feuerwehrgerätehaus**
Lehbrinksweg 57 (32657 Lemgo)

Leistungsverzeichnis: **Metallbauarbeiten**
Fenster & Außentüren

Bauherr **Gebäudewirtschaft Lemgo**
Herr Norman Rackisch
Heustraße 36-38
32657 Lemgo
Telefon: 05261 213344

Planung+Bauleitung **BothmerHübner Partnerschaft mbB**
Architekt & Beratender Ingenieur
Hetendorf 47
29320 Südheide
Telefon: 05052 9750300

LEISTUNGSVERZEICHNIS

VOM 10.08.2026
PROJEKT: 058_FWGH Lieme
LEISTUNGSBEREICH: 384_Metallbau Fenster Türen
ART DER AUSSCHREIBUNG: Öffentliche Ausschreibung
AUSFÜHRUNGSBEGINN: Abruf erfolgt binnen 14 Tagen nach Auftragserteilung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um ein termingerechtes Angebot.

Bauvorhaben:
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses
Lehbrinksweg
32657 Lemgo

Bauherr:
Alte Hansestadt Lemgo
Heustraße 36-38
32657 Lemgo

Allgemeine Angaben:

Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Abgabe des Angebotes anerkannt werden.
Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.

Die folgenden Unterlagen müssen mit dem Angebot abgegeben werden:

- Formblatt 124: Eigenerklärung zur Eignung
- Formblatt 213: Angebotsschreiben
- Formblatt 221: Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder
- Formblatt 222: Preisermittlung bei Kalkulation über den Endpreis
- Formblatt 233: Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- Formblatt 234: Erklärung Bietergemeinschaft
- Formblatt 235: Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen

Die folgenden Unterlagen können auf Verlangen im weiteren Verlauf nachgefordert werden:

- Formblatt 223: Aufgliederung der Einheitspreise
- Formblatt 236: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Referenznachweise
- Angaben zu Arbeitskräften
- Registereintragungen
- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Urkalkulation

Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.

Vertragsstrafe	nicht vereinbart
Sicherheit/Gewährleistung	10% Netto-Abzug bei Abschlagsrechnungen, 5% Netto-Abzug von der Schlussrechnung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
00	Vorspanntexte				
	1 Allgemeine Vorbemerkungen				
	1.1 Ausschreibungsunterlagen				
	Pläne und Unterlagen Nachfolgend aufgeführte Pläne und zusätzliche Unterlagen liegen den Vergabeunterlagen als Kalkulationsgrundlage bei.				
	Grundrisse H2301002_A011_b_Grundriss EG_50_5_P				
	Schnitte H2301002_A020_b_Schnitt A-A und B-B_50_5_P H2301002_A021_b_Schnitt C-C und D-D_50_5_P H2301002_A022_a_Schnitt E-E und F-F_50_5_P				
	Details H2301002_A060_b_Fassadenschnitt 1-2_20_5_P H2301002_A061_b_Fassadenschnitt 3-4_20_5_P H2301002_A062_b_Fassadenschnitt 5-6_20_5_P H2301002_A063_b_Fassadenschnitt 7-8_20_5_P H2301002_A064_a_Fassadenschnitt 9_20_5_P H2301002_A065_a_Fassadenschnitt 10-11_20_5_P H2301002_A070_-Fenstertypenblatt_20_5_ H2301002_A070_-Detail Fensteranschlüsse_10_5_ H2301002_A082_-Typenblatt Außentüren_5_V H2301002_A083_-Detail Außentüren_10_5_V				
	Ansichten H2301002_A030_-Ansichten_50_5_P				
	Baustelleneinrichtungsplan H2301002_A002_b_Baustelleneinrichtung__LPH				
	Bauphysik W2024231-02b Bericht Bau- und Raumakustik LP4 W2024231-03b Wärmeschutznachweis LP4				
	Statik 224-094_TWP_GPL_P_0_Band-1_0_P_Hauptstatik 224-094_TWP_APL_K_0_100_a_P_EG-Austausch 224-094_TWP_APL_K_0_200_a_P_DG 224-094_TWP_APL_K_0_201_0_P_DG_Details 224-094_TWP_APL_S_0_100_0_P_GRD 224-094_TWP_GPL_P_1_0_P_EG 224-094_TWP_GPL_P_02_0_P_EG				
	Brandschutz 24_0070_B1_Lageplan_mit_U 24_0070_B2_Grundriss+Schnitt_mit_U				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

24_0070_BB_Feuerwehr_Lieme_mit_U

1.2 Baubeschreibung

Die alte Hansestadt Lemgo plant einen eingeschossigen Neubau zu errichten. Bei der Baumaßnahme handelt es sich um den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Straße "Lehbrinksweg" in 32657 Lemgo, Ortsteil Lieme.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses umfasst einen Schulungs- und Umkleidetrakt (Feuerwache) sowie eine Fahrzeughalle. Das Gebäude ist auch optisch in die beiden Bereiche Feuerwache und Fahrzeughalle unterteilt, da das Dach der angrenzenden Fahrzeughalle höher liegt.

In dem Neubau sind im Bereich der Feuerwache neben der zwei Umkleideräumen einschließlich der dazugehörigen sanitären Anlagen außerdem eine Küche mit einem Raum für Vorräte, ein Schulungsraum mit angrenzendem Multifunktionsraum sowie Verkehrsflächen, Lagerräume, ein Technikraum, ein Putzmittelraum und ein rollstuhlgerechtes WC untergebracht. Die Feuerwache wird durch eine Gebäudetrennwand von der Fahrzeughalle abgetrennt. In dieser Halle ist Platz für drei längere sowie zwei kürzere Einsatzfahrzeuge sowie eine Stiefelwaschanlage.

Die Feuerwache wird in Holzrahmenbauweise ausgeführt und bietet die Möglichkeit einer späteren Aufstockung. Die Fahrzeughalle wird ebenfalls aus Holzbauweisen errichtet und kann bei Bedarf um einen zusätzlichen Stellplatz erweitert werden. Das gesamte Bauwerk wird als Effizienzhaus 40 ausgeführt, um einen hohen energetischen Standard sicherzustellen.

Zur technischen Ausstattung des Gebäudes zählen eine PV-Anlage, ein Fernwärmeanschluss und eine Lüftungsanlage, die einen energieeffizienten Betrieb ermöglichen. Mit diesem Projekt wird eine moderne, funktionale und nachhaltige Einrichtung geschaffen, die sowohl den betrieblichen Anforderungen an den Fahrzeugbetrieb als auch den Bedürfnissen der Schulungs- und Sozialbereiche gerecht wird. Durch die geplanten Erweiterungsmöglichkeiten bleibt das Gebäude zudem flexibel für zukünftige Entwicklungen und Nutzungsanforderungen.

Gebäudeklasse: 3 (gem. §2 Abs. 3 BauO NRW)

Das Raum- und Funktionsprogramm entspricht der DIN 17092-1:2012-04 Feuerwehrhäuser Teil 1.

Räume:

2 Umkleiden (Damen, Herren)

2 Sanitäre Anlagen mit Duschen, Toiletten und Waschbecken (Damen, Herren)

1 WC (rollstuhlgerecht)

1 Putzmittelraum

1 Technikraum

1 Küche

1 Vorrat

1 Schulungsraum

1 Multifunktionsraum

2 Lager

1 Fahrzeughalle

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baugrundstück:

Grundstücksnummer: Gemarkung Lieme, Flur 4, Flurstücke T. A a.205, T. B a.205, 207, 315, 333, 420

Erschließung: durch ausgebaute öffentliche Straße "Lehbrinksweg"
Zusätzlich wird auf dem Grundstück eine temporäre Baustraße hergestellt.

Schmutzwasser-Entwässerung: durch Anschluss an das öffentliche Kanalnetz

Regenwasser-Entwässerung: durch Anschluss an das öffentliche Kanalnetz

Wasserversorgung: durch Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz

Stromversorgung: durch Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz und PV-Anlage

Löschwasserversorgung: durch Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz, Hydrant vor Ort

Gründung:

Streifenfundamente und Stahlbetonbodenplatte: gem. Statik, frostfrei.

Perimeterdämmung unterhalb Sohle Fahrzeughalle: 80 mm XPS-Dämmung
gem. Wärmeschutz

Perimeterdämmung unterhalb Sohle Feuerwache: 120 mm XPS-Dämmung
gem. Wärmeschutz

Die Betonsohle wird gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18531 bis 18535 (keine Unterkellerung) abgedichtet.

Baukonstruktion:

Außenwände Fahrzeughalle (Aufbau von außen nach innen):

100 mm Isopaneel Kerndicke 80 mm, PIR-Dämmung, Farbe grau

140 mm Unterkonstruktion / Luftschicht

160 mm Wandkonstruktion aus Holzstielen gem. Statik

12 mm OSB-Platte

12,5 mm Gipskartonplatte

Außenwände Feuerwache (Aufbau von außen nach innen):

115 mm Verblendmauerwerk NF, Farbe rot

40 mm Luftschicht, stark belüftet

Diffusionsoffene Fassadenbahn, schwarz

40 mm DWD-Platte gem. Wärmeschutz

240 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz

12 mm OSB-Platte

40 mm Installationsebene, ausgedämmt gem. Wärmeschutz

12,5 mm Gipskartonplatte

12,5 mm Gipskartonplatte

Sockel Fahrzeughalle und Feuerwache (Aufbau von außen nach innen):

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	115 mm Sichtbeton-Fertigteil, armiert gem. Statik 100 mm XPS-Dämmung gem. Wärmeschutz Vertikalabdichtung Sockel Außen 200 mm StB-Sockel gem. Statik Vertikalabdichtung Sockel Innen 40 mm Installationsebene, ausgedämmt gem. Wärmeschutz 12,5 mm Gipskartonplatte 12,5 mm Gipskartonplatte Gebäudetrennwand (Aufbau von Fahrzeughalle zur Feuerwache): 12,5 mm Gipsfaserplatte 12,5 mm Gipsfaserplatte 16 mm OSB-Platte 100 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz 16 mm OSB-Platte 150 mm Wärmedämmung gem. Wärmeschutz 16 mm OSB-Platte 100 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz Diffusionshemmende und luftdichte Schicht, z.B. PE-Folie 16 mm OSB-Platte (Im Bereich des Schulungsraumes zusätzlich 40 mm Installationsebene) 12,5 mm Gipsfaserplatte 12,5 mm Gipsfaserplatte Innenwände: Holzrahmenbauwand gem. Statik, beidseitig OSB- und Gipsfaserplatten Dach und Eindeckung Fahrzeughalle (Aufbau von innen nach außen): Holzbinder gem. Statik, Satteldach, Dachneigung 2° 25 mm OSB-Platte Diffusionsdichte Schicht, z.B. Bitumenbahn mit Alu-Einlage 100 mm Wärmedämmung gem. Wärmeschutz 24 mm Rauspundschalung 30 mm Unterkonstruktion / Luftschicht Trennlage Trapezblech Dach und Eindeckung Feuerwache (Aufbau von außen nach innen): 220 mm Massivholzdecke BSH gem. Statik, Flachdach Diffusionsdichte Schicht, z.B. Bitumenbahn mit Alu-Einlage 200 mm i. M. Grund- und Gefälledämmung, Dachneigung min. 2% gem. Wärmeschutz Abdichtung mit mehrlagiger Bitumenbahn Extensive Dachbegrünung mit Kiesstreifen Attikaablauf und Fallrohre aus verzinktem Stahl Ausbau-Ausstattung: Bodenbeläge: Fahrzeughalle und anliegendes Lager: Rüttelklinker R12, dunkelgrau Damen/Herren Umkleiden einschl. sanitäre Anlagen und anliegender Technikraum: Fliesen Alle weiteren Räume (Flur, Küche, Vorrat, Schulung, ...): Designboden Vinyl Wandbeläge: Allgemeine Räume: Malervlies und Anstrich				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Sanitäre Anlagen: Fliesen h= bis 1,20 m; im Duschbereich: Fliesen raumhoch h= bis 2,75 m				
	Abgehängte Decken Fahrzeughalle (Aufbau von außen nach innen): 55 mm Unterkonstruktion / Luftschicht 40 mm Unterkonstruktion / Luftschicht 25 mm HWL-Platten				
	Abgehängte Decken Feuerwache (Aufbau von außen nach innen): 500 mm Deckenabhängiger / Luftschicht 12,5 mm Rasterdecke, Plattenmaß 600 x 600 mm Freie Mindestinstallationshöhe in der Decke ca. 50 cm				
	Innentüren: Stahlumfassungszargen, Türblätter aus Röhrenspan-Einlage mit HPL-Decklage, teilweise mit Glasausschnitten				
	Fenster: Aluminiumfenster mit 3-fach Verglasung, Farbe anthrazit				
	Eingangstüren: Aluminiumtür mit Glas-Füllung / Aluminium-Glas-Element, Farbe anthrazit				
	Tore Fahrzeughalle: Sektionaltore, Farbe anthrazit				
	Wärmeschutz: gemäß GEG				
	Außenanlagen:				
	Einfahrten, Stellplätze, Übungsfläche, Gebrauchsrasenfläche und Ausgleichsfläche für die versiegelten Bereiche				
	Zuwegungen: Pflastersteine				
	PKW-Stellplätze: 15 PKW-Stellplätze, davon 1 für Menschen mit Behinderungen, Pflastersteine Zur Vorrichtung von Ladestationen für PKW werden Leerrohre in den Außenbereich vorgesehen.				
	Einfriedungen: Gitterzaun Doppelstabmatte mit Toren				
	Technische Gebäudeausstattung:				
	Im Bereich von Flucht- und Rettungswegen sowie bei Wanddurchführungen durch klassifizierte Wände (F30/F90) sind die Anforderungen der LAR zu beachten.				
	Elt.-Installation: gemäß VDE-Vorschriften 0100/5-73 Photovoltaikanlage auf dem Dach mit einer installierten Leistung von ca. 11kWp, mit Wechselrichter und Batteriespeicher von ca. 21 kWh, als Anlage mit Überschusseinspeisung Die Notstromversorgung erfolgt über die Stadtwerke. Niederspannungshauptverteilung mit Endstromkreisabsicherungen mit RCD und LS-Schaltern für Licht, Steckdosen und Geräteanschlüsse Leitungsverlegung mit Mantelleitungen für die Spannungsversorgung 230 / 400 V der Installationsgeräte, Geräteanschlüsse und Leuchten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Sicherheitsbeleuchtung sowie hinterleuchtete Rettungswegkennzeichnung gem. Brandschutzkonzept Örtliche Lichtschaltung mit Bewegungsmeldern in Fluren, Abstell-, Sanitär- und Umkleideräumen; manuelle Lichtschaltung in Technikräumen, Büro und Schulungsraum Blitzschutz: Erdungsanlage mit Ringerder im Erdreich und Funktionspotentialausgleichsleiter in der Bodenplatte Blitzschutzanlage gem. Blitzschutzklasse III Alarmanlage: Einbruchmeldeanlage, Überwachung mit Fallensensoren Flächendeckende Brandmeldeanlage nach DIN VDE 0833-2, Alarmierung im Gebäude über Sirenen, parallel Alarmierung einer ständig besetzten Stelle San.-Installation: Abwasserinstallationen gem. DIN 1986-100 und der DIN EN 12056 (neueste Fassung) Abwasserleitungen aus Kunststoffrohr Trinkwasserinstallationen gem. DIN 1988 und den zutreffenden DVGW-Richtlinien Kalt- und Warmwasser-Rohre aus nichtrostenden Stählen oder altern. Mehrschichtverbundrohr Wärmedämmung für Kalt- und Warmwasserleitungen nach GEG Schallschutzmaßnahmen auf der Grundlage der DIN 4109 Warmwasserbereitung dezentral mittels Durchlauferhitzer Enthärtungsanlage, da Wasserhärte im Bereich Lemgo zwischen 17° und 22°dH Stiefelwaschanlage in Fahrzeughalle Zwei frostsichere Außenarmaturen für die Gartenbewässerung oder einer ähnlichen Nutzung Ausgussbecken mit Kaltwasser in Technikraum für eventuelle Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten an den technischen Anlagen Heizung: Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme der Stadtwerke. Fußbodenheizung in den Schulungs- und Sozialräumen sowie auch allen Nebenräumen, Rohrleitungsführung im Bereich der abgehängten Decken Beheizung durch Deckenluftherhitzer in Fahrzeughalle, sichtbare Installation Rohre für Warmwasser aus ferritisch nichtrostendem Chromstahl nach DIN EN 10305 Wärmedämmung der Rohrleitungen nach GEG Lüftung: Abluftanlage mittels Einzelraumlüfter nach DIN 18017 für innenliegenden Räume (WC-Räume, Pumi, Vorrat usw.), Steuerung über Lichtschalter mit Nachlauf, Intervallschaltung Luftnachströmung für diese Räume mittels Türunterschnitt oder Türgitter aus den benachbarten Räumen Separate kleinere Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung für Schulungsraum sowie die Umkleideräume, Einbau in der abgehängten Decke, Verlegung der Luftleitungen in den Abhangdecken Abgasabsauganlage in der Fahrzeughalle				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 Allgemeine Vertragsbedingungen

2.1 Angebotsumfang

Gegenstand des Angebotes sind die im Leistungsverzeichnis näher bezeichneten und in den Bau- und Installationsplänen, in Schaltplänen und Schemata dargestellten Leistungen, sowie alle Nebenleistungen gemäß VOB Teil C.

Sämtliche Leistungen sind nach VOB in der jeweils am Tage der Angebotsabgabe gültigen Fassung zu kalkulieren, soweit im LV nichts anderes beschrieben ist.

Für sämtliche Materialien, Baustoffe, Bauteile und Leistungen sind die entsprechenden gültigen DIN-, DIN-EN und VDE Vorschriften, Zulassungsbescheide, Bauverordnungen, Verarbeitungs-, Richtlinien und Empfehlungen der Fach-Verbände sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Der Bieter erkennt mit der Abgabe seines Angebotes durch seine Unterschrift folgende Punkte an:

Dass er sich über die Einzelheiten der Leistungen und Lieferungen, soweit diese nach seiner Auffassung im LV nicht eindeutig beschrieben sind, durch Rückfragen Klarheit verschafft, bzw. den AG auf fehlende und zur Ausführung erforderliche Arbeiten, Materialien, bzw. Leistungen aufmerksam gemacht hat.

Dass spätere Einwendungen, die sich auf Unkenntnis und Unklarheiten im LV stützen sollten, keine Berücksichtigung finden und auch keine Preisnachforderungen rechtfertigen.

Vorgenommene Änderungen / Zusätze in den Ausschreibungsunterlagen des AG durch den Bieter sind unzulässig. Ergänzungen / Zusätze sind im Begleitschreiben niederzulegen.

Die Einheitspreise sind lesbar einzusetzen, sie sind so zu kalkulieren, dass diese in jedem Fall bindende Festpreise für den Gültigkeitszeitraum der Vereinbarung sind.

Weitervergabe von Teilleistungen bedarf der schriftlichen Zustimmung des AG.

2.2 Ausschreibungsunterlagen

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die Preisbildung beeinflussen, so hat er vor Abgabe des Angebotes schriftlich darauf hinzuweisen.

2.3 Nachtragsangebote

Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten auch für spätere Aufträge, die aufgrund von Nachtragsangeboten oder besonderen Preisvereinbarungen in

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Verbindung mit dem Hauptauftrag erteilt werden. Für sämtliche Nachträge bzw. Vertragsänderungen ist eine schriftliche Bestätigung des AG notwendig.

2.4 Allgemeines

Das Anordnungsrecht des AG auf der Baustelle bei der Bauausführung wird ausschließlich durch den AG oder dessen Vertreter ausgeübt.

Während der Dauer der Arbeiten sind alle notwendigen Schutzmaßnahmen so zu treffen, dass Schäden an Mitarbeitern des AG und der am Bau tätigen Personen, sowie an allen materiellen Objekten ausgeschlossen bleiben.

Bauschutt ist täglich aus dem Bauwerk und von Verkehrswegen zu entfernen, und getrennt zu entsorgen. Auch sonstiger Müll ist arbeitstäglich zu entsorgen. Die Beseitigung des eigenen Bauschutts ist Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer hat sich gegen Haftpflicht- und Obhut- Schäden ausreichend, in Höhe des Neuwertes zu versichern.

Die ausführenden Arbeitnehmer des AN sind dem AG eine Woche vor Ausführung zu benennen und Kopien Ihrer gesetzlichen Unterlagen (z.B. Personalausweis, Sozialversicherungsausweise, etc.) zu übergeben.

2.5 Bietererklärung

Entfällt.

2.6 Abweichende Bedingungen des Bieters

Abweichende Bedingungen des Bieters, die Bestandteile seines Angebotes sind, gelten im Auftragsfall nur insoweit, als sie durch den AG schriftlich anerkannt werden. Generell Änderungswünsche wie vor beschrieben, in das Leistungsverzeichnis einzutragen.

2.7 Bauwasser / Baustrom

Der Anschluss für Bauwasser wird dem AN nach den Bestimmungen der allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Entnahme und Weiterleitung von Wasser sind die erforderlichen Einrichtungen nach den einschlägigen Vorschriften zu verwenden. Die Installation zur Weiterleitung des Wassers an die einzelnen Verbrauchsstellen hat der AN auf eigene Kosten vorzunehmen.

Der Anschluss für Baustrom wird dem AN nach den Bestimmungen der allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Der AN ist verpflichtet, einen oder mehrere den VDE-Vorschriften entsprechenden Anschlusskasten/-kästen an der Baustelle auf eigene Kosten zu installieren. Für die vorschriftsmäßige Weiterleitung des Stromes auf die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baustelle und die den VDE-Bestimmungen entsprechende Installation und Betriebssicherheit der Baumaschinen ist der AN verantwortlich und haftbar.

2.8 Schutzrecht

Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwenden, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.9 Währung

Alle Preise sind in Euro anzubieten.

2.10 Sprache

Die Verkehrs- bzw. Vertragssprache ist Deutsch. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr und alle Unterlagen sind in deutscher Sprache zu führen/erstellen. Die Schulung/Einweisung bzw. Schulungen/Einweisungen erfolgen in deutscher Sprache. Die leitenden Mitarbeiter des AN in der Projektleitung und vor Ort sind deutschsprachig.

3 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

3.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich in Lemgo-Lieme.

Die Anbindung der Baustelle erfolgt vom Lehbrinksweg. Zur Erschließung des Baufelds wird eine provisorische Baustellen Zu- und Abfahrt errichtet.

Das Baufeld wird mittels einem aushebelsicheren, 2m hohen Bauzaun umwehrt. Auf Grund der beengten Verhältnisse kann auf dem Vorfeld nicht gewendet werden.

3.2 Immissionsschutzrechtliche Hinweise

Für den Baustellenbetrieb sind die Vorgaben nach § 22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - BimSchG in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl I S. 1274), zuletzt geändert am 08.04.2019 (BGBl I S. 432) zwingend einzuhalten.

Die Beurteilungspegel der von allen Anlagen und dem Fahrzeugverkehr ausgehenden Geräusche dürfen nachfolgende Immissionswerte nicht überschreiten:

- 70 dB(A) - Industriegebiet

-55 dB(A)_ Allgemeines Wohngebiet

In direkter, nördlicher Nachbarschaft der Baustelle befindet sich ein Industriegebiet, in unmittelbarer Nähe liegt südöstlich ein allgemeines Wohngebiet.

Baustellen sind gemäß NBO Art. 13 Baustelle so einzurichten, dass die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	baulichen Anlagen ordnungsgemäß errichtet oder abgebrochen werden können und Gefahren oder vermeidbare erhebliche Belästigungen nicht entstehen. Gesetzesverstöße können zu Zwangsmaßnahmen bis zur Stilllegung der Baustelle führen. Daneben können Bußgeldbescheide verhängt werden und in besonders schwerwiegenden Fällen Strafanzeigen wegen Körperverletzung erfolgen. Um die Gefahr von Gesetzesverstößen auszuschließen, ist der Betrieb an jeder Baustelle möglichst geräuscharm abzuwickeln. Zu diesem Zweck sind nach Möglichkeit lärmarme Baumaschinen einzusetzen und Abschirmmaßnahmen zu treffen. Zu den Abschirmmaßnahmen gehört auch eine den Schallschutz der Anwohner berücksichtigende Aufstellung der Baumaschinen. 3.3 Erschütterungsschutz 3.3 Erschütterungsschutz Im an das Baufeld nördlich angrenzenden Gewerbegebiet sind Gewerbebetriebe aus verschiedenen Bereichen angesiedelt und während der Arbeiten in Betrieb. In näherliegenden Bürogebäuden könnten sich erschütterungsempfindliche Serveranlagen befinden. Aus diesem Grund sind sämtliche Arbeiten möglichst erschütterungsarm auszuführen. 3.4 Art und Lage der baulichen Anlagen Die Topographie ist weitestgehend eben. 3.5 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle Die Baustelle grenzt an öffentliches Straßenland. Das Baufeld und die Baustelleneinrichtungsflächen werden umlaufend mit einem Bauzaun gesichert. 3.6 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen Die Zufahrt zur Baustelle ist für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge sowie für Lieferfahrzeuge permanent freizuhalten. 3.7 Anschluss von Bauwasser, Strom Die Anschlussmöglichkeiten an die bestehenden Leitungen sind auf dem Baustelleneinrichtungsplan ersichtlich. 3.8 Zur Nutzung oder Mitbenutzung überlassene Flächen Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Der Einbau von provisorischen Türen im Gebäude durch den AN ist nur mit Zustimmung des AG gestattet. Für die vom AN gelieferten und eingebauten Bautüren ist ein Schlüssel für den Notfall (Brand, Wasserschaden, ...) bei der Objektüberwachung zu hinterlegen! Durch die Benutzung von Räumen als Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden. Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Objektüberwachung. Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.
Container können, unter Berücksichtigung des Platzbedarfs aller Baubeteiligten, in begrenztem Umfang und nur mit Zustimmung des AG im Baugelände aufgestellt werden. Das Baufeld ist begrenzt.
Flächen für die Baustelleneinrichtung der AN können nur zeitweise und im begrenzten Umfang auf dem Baugrundstück zur Verfügung gestellt werden (siehe hierzu beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan).
Die Fläche der bestehenden Fahrradstellplätze zwischen den Zufahrten wird als Baustelleneinrichtungsfläche zur Lagerung von Material im Zugriffsbereich der Kräne hergerichtet.

3.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit

Ein Baugrundgutachten liegt vor.

3.10 Bereitstellungsfläche Boden

Auf dem Baufeld kann der Auftraggeber nur begrenzt vorhandene Flächen zur vorübergehenden Inanspruchnahme für die Zwischenlagerung von Boden zur Verfügung stellen.

4. Tagesberichte / Baubesprechungen

4.1 Tagesberichte

Das Baustellentagebuch, in der arbeitstäglich folgende Angaben notiert werden:

- Name des Bauleiters oder dessen Vertreter vor Ort
- Name und Firma der Monteure mit Arbeitsbeginn und -ende
- Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt
- Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte
- Zu- und Abgang von Hauptbaustoffen, Großgeräten und Aggregaten
- Abnahmen
- Behinderung und Unterbrechungen der Ausführung, Arbeitseinstellung mit Angaben von Gründen
- besondere Vorkommnisse
- Datum und Unterschrift des Bauleiters oder dessen Vertreter

Das Baustellentagebuch befindet sich grundsätzlich vor Ort und ist 1x wöchentlich dem AG zu übergeben. Das Baustellentagebuch geht nach Abschluss der Arbeiten in den Besitz des AG über.

4.2 Baubesprechungen

Baubesprechungen werden in bestimmten Abständen, im Regelfall wöchentlich vom AG anberaumt. Die Teilnahme des AN oder seines Bevollmächtigten Vertreters (Bauleiter / Polier) ist zwingend erforderlich. Eine Vergütung hierfür erfolgt nicht.

4.3 Unterkunfts-, Aufenthalts- und Lagerräume

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der AG ist nicht verpflichtet, Unterkunfts-, Aufenthalts- und Lagerräume zur Verfügung zu stellen. Der Unternehmer hat daher selbst für die Unterkunft seines Personals und Lagerung des Materials zu sorgen. Auch bei Vermittlung von Stellmöglichkeiten hat der AG keinerlei Verantwortung in Fällen von Schäden, Schwund oder Diebstahl von Materialien des AN.

5 Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)

5.1 Grundlagen

5.1 Grundlagen

Die am Aufstellungsort geltenden Vorschriften sind bei Angebotskalkulation und Ausführung zu beachten.

Die Ausschreibung basiert auf dem aktuellen Planungsstand. Massenänderungen bis zur Ausführung sind zu erwarten. Die im Leistungsverzeichnis anzugebenden Einheitspreise dienen der Abrechnung tatsächlich erbrachten Leistungen.

Die Lieferungen und Leistungen beinhalten die vollständige Detailplanung, Engineering, Konstruktion, Koordination, Lieferung der Anlagen und Geräte, Montage, Abnahmen sowie die komplette Dokumentation zum Liefer- und Leistungsumfang. Zu den Aufgaben des AN gehört auch die notwendige Abstimmung mit den übrigen am Bau Beteiligten, vor allem mit den anderen Losen im Bereich der Schnittstellen.

Der AN sichert die Verwendung erprobter, ungebrauchter, mängelfreier, normgerechter, und formaldehydfreier und erforderlichenfalls bauaufsichtlich zugelassener Geräte, Materialien und Bauteile zu.

Es sind unter der Voraussetzung ihrer Verwendbarkeit Ausschließlich Produkte zu verwenden, die nach neuesten Erkenntnissen umweltschonend und nicht gesundheitsgefährdend sind.

Der Einbau von asbesthaltigen Materialien ist gesetzlich verboten (Gefahrstoffverordnung). Arbeiten an eingebauten Asbestproduktendürfen nur von zugelassenen Spezialfirmen ausgeführt werden (TRGS 519).

5.2 Nebenleistungen

Vom AN kostenlos zu erbringende Nebenleistungen sind:

- Montageunterlagen, Abrechnungszeichnungen
- Schemazeichnungen, Bedienungs- und Wartungsanweisungen, Mengenangaben für bauseits auszuführende Fertiganstriche
- Auf- und Abbau sowie Vorhalten von sämtlichen benötigten Gerüsten mit Arbeitsbühnen soweit nachfolgend nicht separat ausgeschrieben.
- Nachprüfen der Qualität von Medien aus Nebenwerken, die zum Herstellen oder dem Betrieb der vom AN erstellten Leistungen notwendig sind
- Lieferung der für die Abnahme notwendigen Unterlagen, Werkzeuge, Proben usw..

5.3 Anforderungen an die Bauaufsicht des Auftragsnehmers

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Der AN muss vor Beginn der Baumaßnahme mittels Fachbauleitererklärung einen deutschsprachigen Bau- / Projektleiter benennen, der die Pflichten der Bauaufsicht ausübt. Er muss bevollmächtigt sein, alle erforderlich werdenden Vereinbarungen zu treffen sowie alle Weisungen des AG entgegen zu nehmen.

5.4 Einweisungen vor Beginn der Arbeiten / SiGeKo

Vom AG oder dessen bevollmächtigtem Vertreter wird vor Beginn der Arbeiten eine Gefahrenanalyse durchgeführt. Anschließend wird eine Einweisung in die potenziellen Gefahren vor Ort mit dem Bauleiter/Obermonteur des AN durchgeführt. Der Bauleiter/Obermonteur des AN ist verpflichtet, alle beteiligten MA seines Unternehmens entsprechend zu unterweisen. Die Unterweisung ist von den unterwiesenen Personen schriftlich zu bestätigen. Das entsprechend ausgefüllte Formblatt ist dem AG vor Beginn der Arbeiten vorzulegen. Seitens AG muss, vor Beginn der Arbeiten, eine Genehmigung für Heißarbeiten eingeholt werden. (Schweißen, Flexen).

SiGeKo

Der Auftraggeber (AG) überträgt seine Verpflichtung gemäß Baustellenverordnung einem Dritten. Als Dritter wird für die Koordinierung gemäß § 2 und § 3 der Baustellenverordnung (BaustellVO) ein Sicherheitskoordinator bestimmt, dessen Anschrift noch angegeben wird. Im Rahmen der Rechte und Befugnisse des AG hat der Koordinator Weisungsbefugnis in allen Belangen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Dem Koordinator gegenüber ist nur der AG weisungsbefugt.

Ein für die Baumaßnahme erstellter Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan mit Baustellenverordnung ist von den am Bau Beteiligten zu berücksichtigen und einzuhalten.

Der SiGe-Plan wird nach seiner Fertigstellung durch den Vertreter des AG im Bereich der Baustelle in seiner jeweils gültigen Fassung ausgehängt und kann dort eingesehen werden. Der AN hat sich selbstständig über mögliche, ihn betreffende Veränderungen zu informieren.

Während der Ausführungsphase informiert der AN den SIGE- Koordinator unverzüglich in Schriftform, wenn erhebliche Änderungen und/oder Gegebenheiten Auswirkungen auf den SIGE-Plan haben, damit dieser angepasst werden kann.

Dies gilt auch für besondere Gefährdungen gemäß Anhang II der BaustellV, die erst während der Bauausführung hinzukommen.

Der SiGeKo übernimmt die Sicherheitsersteinweisung der Auftragnehmer. Teilnehmer sind die ausführenden Firmen und der/die Sicherheitsbeauftragte(n).

Werden Nachunternehmer eingesetzt, so sind diese vor Arbeitsbeginn anzumelden und die Einweisungspflicht obliegt deren Auftraggeber.

Neben dem verantwortlichen Auftraggeber sind auch die Nachunternehmer verpflichtet, auf Anordnung durch ihre örtlichen Bau-, Montageleiter bzw. Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten.

5.5 Aufmaße

Aufmaße sind vom AN zu erstellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

einzurechnen. Die Aufmaße sind nach Bauabschnitten zu unterteilen.
Die Unterteilung wird von der Objektüberwachung des AG vorgegeben.
Die Aufmaße müssen alle notwendigen Massenansätze enthalten auf Basis der Montagepläne der Lieferungen.

Das Aufmaß ist in digitaler Form zu übergeben - PDF-Datei und GEAB Format (DA11). Die im Aufmaßprotokoll aufgeführten Leistungen sind durch gegenseitige Unterschriften anzuerkennen.

5.6 Ausführungsunterlagen

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Aktuelle Ausführungsunterlagen werden auf einer für den AN kostenlosen Projektmanagement- & Kommunikationsplattform (CAPMO) zur Verfügung gestellt. Der Zugang hierzu wird dem AN rechtzeitig vom AG oder dessen Bevollmächtigten bereit gestellt. Die Ausführungsunterlagen hat der AN eigenverantwortlich abzurufen. Ungültige Unterlagen sind vom Besitzer entsprechend zu kennzeichnen und als Beweismittel aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt. Während der Dauer der Bauarbeiten muss der Auftragnehmer die Projektunterlagen einschließlich Leistungsbeschreibung auf der Baustelle zur Einsicht bereithalten.

1 Allgemeine Vorbemerkungen

00 Vorspanntexte xxxxxxxxxxxx

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Baustelleneinrichtung				
01.1	Baustelleneinrichtung Einrichten Einrichten der Baustelle mit An- und Abfuhr, sowie der zur Durchführung der nachstehend beschriebenen Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Bauwagen für die Dauer der Arbeiten.		psch	.....	
01.2	Baustelleneinrichtung vorhalten Baustelleneinrichtung vorhalten, für Leistungen des AN, über die Dauer der Leistungen des AN, Vergütung nach Baufortschritt.	4	Wo	.....	.....
01.3	Baustelleneinrichtung räumen Räumen der Baustelle, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen am Ende der Bauarbeiten.		psch	.....	
01 Baustelleneinrichtung				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

02 Fenster und Türen

Aluminium Systembeschreibung Aluminium Systembeschreibung

Optimiertes, hochwärmegeädämmtes Aluminium Fenster-System auf Passivhausniveau / Passivhauszertifiziert mit 90 mm Grundbautiefe
Optimiertes, hochwärmegeädämmtes Aluminium Fenster-System auf Passivhausniveau / Passivhauszertifiziert
mit 90 mm Grundbautiefe

Konstruktionsmerkmale

Raumseitig aufschlagender Flügelrahmen mit 10 mm Flächenversatz zur Rahmenebene, Außenseite flächenbündig.
Der Blendrahmen verfügt über eine höchstwärmedämmende Isolierzone. Die Flügelprofile sind mit einem Vierkopf-Isoliersteg und einer optimierten höchstwärmedämmenden Isolierzone ausgestattet. Zudem besteht das System aus einer wärmegeädämmten Mitteldichtung und einer weiterentwickelten Glasfalzdämmung.

Angepasst an die jeweiligen wärme-und fertigungstechnischen Erfordernisse sind drei verschiedene Dichtungskombinationen einsetzbar.
- Zweiteilige Mitteldichtungskombination bestehend aus einer Mitteldichtung aus Moosgummi und einem Dämmprofil aus PE

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.
Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Profilbautiefen:

Blendrahmen, Pfosten, Riegel	90 mm
Flügelrahmen	100 mm

Profilansichtsbreiten:

Blendrahmen umlaufend	74 mm
Pfosten	94 mm
Riegel	94 mm

Flügelrahmen (Fenster)	36 mm
------------------------	-------

Nicht wärmegeädämmtes Aluminium Tür- und Trennwand-System mit 65 mm Grundbautiefe

Nicht wärmegeädämmtes Aluminium Tür- und Trennwand-System
mit 65 mm Grundbautiefe

Konstruktionsmerkmale

Die Konstruktion ist außen und innen flächenbündig.
Die Abdichtung im Fußpunkt (Sockel) erfolgt durch eine sich - beim Schließen der Tür - automatisch absenkende Dichtung. Je nach Anforderung können auch eine Bodenschwelle und eine Lippendichtung eingesetzt werden.

Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.
Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<u>Profilbautiefen:</u>				
	Blendrahmen, Pfosten, Riegel		65 mm		
	Flügelrahmen und Sockel		65 mm		
	<u>Profilansichtsbreiten:</u>				
	Blendrahmen seitlich, oben		69 mm		
	Blendrahmen / Sockel, unten		106 mm		
	Pfosten		94 mm		
	Riegel		94 mm		
	Flügelrahmen (nach außen öffnend)		98 mm		
	Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehrung gefertigten Flügelprofil auszuführen.				
	Hochwärmegeädämmtes Aluminium Tür-System mit 90 mm Grundbautiefe				
	Hochwärmegeädämmtes Aluminium Tür-System				
	mit 90 mm Grundbautiefe				
	<u>Konstruktionsmerkmale</u>				
	Außen flächenbündige Türkonstruktion mit außen umlaufender 7 mm Schattenfuge.				
	5 Kammer Profilaufbau, symmetrisch angeordnet, bestehend aus drei Aluminiumschalen die mittels spezieller Isolierstege ohne Dämmschäume verbunden sind.				
	Die Türflügelprofile sind als Hybridverbund mit einem großem schubfesten Anteil zwischen Innen- und Mittelschale sowie einer entkoppelten Außenschale, als "schubloser Verbund" auszuführen.				
	Die Entkopplung muss zwischen der äußeren Aluminiumhalbschale und dem Isoliersteg erfolgen um den Bi-Metall-Effect zu verringern.				
	Die Abdichtung muss über zwei Mitteldichtungs- und zwei Anschlagdichtungsebenen erfolgen.				
	Die Beschlagsmontage erfolgt in der Aluminium Mittelschale, nicht im Isoliersteg.				
	Eine Bauwerksbefestigung ist im Profil mittig über die Mittelschale möglich.				
	Der untere Türabschluss ist, soweit keine anderen Anforderungen an den Fußpunkt durch Normen / Richtlinien / LBO's gegeben sind, mit einer stabilisierenden zwischen gesetzten thermisch getrennten Aluminium- Schwelle und entsprechenden Dichtformstücken, auszustatten.				
	Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten.				
	Die Montage der Glasleisten erfolgt mittels toleranzausgleichenden Kunststoffhaltern.				
	<u>Profilbautiefen:</u>				
	Blendrahmen, Pfosten, Riegel		90 mm		
	Flügelrahmen und Sockel		90 mm		
	<u>Profilansichtsbreiten:</u>				
	Blendrahmen seitlich, oben		76 mm		
	Blendrahmen / Sockel, unten		127 mm		
	Pfosten		108 mm		
	Riegel		108 mm		
	Flügelrahmen (nach außen öffnend)		119 mm		
	Flügelrahmen (nach innen öffnend)		87 mm		

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die Türflügel sind mit einem 4-seitig umlaufenden, auf Gehung gefertigten Flügelprofil auszuführen.

Profile für flügelüberdeckende Füllung

Es sind Flügelprofile für den Einsatz einer beidseitig flügelüberdeckenden Türfüllung (Art und Ausführung wird gesondert beschrieben) einzusetzen.

Aluminium Fenster Beschläge **Aluminium Fenster Beschläge**

Beschlag Allgemein Fenster **Fenster - Beschlag Allgemein**

Die Fensterbeschläge sind in der Grundausstattung in den nachfolgenden Vorbemerkungen beschrieben, die Spezifikationen werden in der Leistungsposition definiert.

DK-Beschlag verdeckt liegend

DK-Beschlag verdeckt liegend

Verdeckt liegender Dreh-Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung, für Flügelasten bis 200 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90°/180°

Einbruchhemmung bis Widerstandsklasse RC 3 gemäß DIN EN 1627

Konstruktionsmerkmale

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet.

Scheren- und Ecklager sind verdeckt liegend im Falz eingebaut.

Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen.

Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung sowie der erforderlichen Widerstandsklasse, anhand der Systemvorgaben vorzunehmen.

Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden.

Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle.

Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 180°.

Durch Montage eines zusätzlichen Anschlages kann der Öffnungswinkel, der Einbausituation angepasst, auf 90° begrenzt werden.

Für einbruchhemmende Elemente ist ein gegen Aufbohren geschütztes Kammergetriebe mit RC-Griffen, sowie zusätzliche Sicherheitsverriegelungen gemäß den Systemvorgaben, sind einzusetzen.

Für Flügelasten über 160 kg bis 200 kg ist zusätzlich ein Schwerlastbauteil gemäß den Systemvorgaben zu montieren. Das zu verbauende Flügelprofil muss hinsichtlich den Anforderungen, der entsprechenden Profilgruppe zugeordnet sein.

Klassifizierungen Standard

Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670
Bedienkräfte nach DIN EN 13115

Klasse 5
Klasse 1

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Dauerfunktion nach DIN EN 12400

bis Klasse 3

Fenstersteckgriff abschließbar mit einer Schaltstufe, mit verdeckt liegendem Getriebe

Fenstersteckgriff abschließbar mit einer Schaltstufe

Das Getriebe wird in den Falz eingebaut.

Die Befestigung des Getriebes erfolgt mittels einer raumseitig aufgeschraubten Rosette.

Die Befestigungsschrauben werden durch den - später zu montierenden - Fenstergriff abgedeckt. Während der Bauzeit ist die Rosette mit einer Schutzkappe abzudecken.

Der Fenstergriff ist mit einem Schließzylinder mit einer Schaltstufe auszustatten. Der Fenstergriff ist erst nach Abschluss der Fenstermontage beziehungsweise vor der Gebrauchsabnahme der Fenster zu montieren.

Farbton: C0

Werkstoff: Alu

Funktionsbeschreibung - Verwendung abschließen (RC)

Grundstellung

Ein Öffnen des Fensters wird verhindert.

Schaltstufe 1

Der Fenstergriff kann aus der senkrechten Stellung um 90° nach oben in die Drehstellung und um weitere 90° in die Kippstellung, gedreht werden.

Funktionsbeschreibung - Verwendung KvD

Grundstellung

Der Fenstergriff kann aus der senkrechten Stellung um 90° nach oben in die Kippstellung gedreht werden.

Schaltstufe 1

Der Fenstergriff kann um weitere 90° (Senkrechstellung oben) betätigt werden, der Beschlag ist in Drehstellung.

Beschlag Allgemein - Türen

Tür - Beschlag Allgemein

Die Türbeschläge sind in der Grundausrüstung in den nachfolgenden Vorbemerkungen beschrieben, die Spezifikationen werden in der Leistungsposition definiert.

Aluminium Tür Beschläge

Aluminium Tür Beschläge

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren

Schließfunktion von Notausgangs- und Paniktüren

1- flg. Türen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

"B": -Umschaltfunktion-

Grundstellung: Beide Türdrücker sind angekoppelt, Tür begehbar.

Schaltstellung: Durch Schlüssel- / Profilzylinderbetätigung wird der bandseitige Türdrücker abgekoppelt. Nach Betätigung der Antipanikfunktion bleibt der Türdrücker auf Bandseite abgekoppelt.

"E" -Wechselfunktion-

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

2- flg. TürenTeilpanik: Schließfunktion "E" -Wechselfunktion-

Die Antipanik-Funktion kann nur vom Gangflügel ausgelöst werden.

Grundstellung: Die Tür ist auf der Bandseite nur mit Schlüssel zu öffnen.

Schaltstellung: Auf der Bandgegenseite kann die Tür über den Drücker, auch im abgeschlossenen Zustand, immer geöffnet werden.

Türbänder für "Standard" Türen (Außenbereich)

Türbänder für Standard Türen (Außenbereich)**Wartungsarme Aluminium-Rollentürbänder**

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 200 mm, für Flügellasten bis 200 kg.

Konstruktionsmerkmale

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 4
Korrosionsschutz nach DIN EN 1670:	Klasse 4
Bandklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 14
Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400:	Klasse 8

Türbänder für "Standard" Türen (Innenbereich)

Türbänder für Standard Türen (Innenbereich)**Aluminium-Rollentürbänder**

Dreiteilige Aluminium-Rollentürbänder mit einer Abmessung von 22 x 170 mm, für Flügellasten bis 120 kg.

Konstruktionsmerkmale

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz angeordnet. Ohne den Türflügel auszuhängen, kann eine Feinjustierung vorgenommen werden.

Gebrauchsklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 4
Korrosionsschutz nach DIN EN 1670:	Klasse 4
Bandklasse nach DIN EN 1935:	Klasse 13
Mechanische Beanspruchung nach DIN EN 12400:	Klasse 6

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Türschlösser
Türschlösser

Antipanik Riegel - Fallenschloss
Antipanik Riegel - Fallenschloss

Ausführung mit
9 mm Drückernuss
1-tourig
mit und ohne Wechsel
Stulp, INOX
Riegel und Falle vernickelt
Schließplatten, Falleneinlaufteil
Vorgerichtet für Profilzylinder

Zusatzfunktionen optional
(Ausgewählte Funktionen werden in den Positionen aufgeführt)
E-Öffner, Kabelset, Kabelübergang und Netzteil
Fallenfeststellung (bei Panikfunktion E) nicht bei Brand und Rauchschutztüren

5 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung
5 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung

Einbruchhemmung bis Widerstandsklasse RC 2

Ausführung mit
10 mm Drückernuss
Stulp, INOX
1-tourig
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF
mit Wechsel
4 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel und Riegel (Hauptschloss)
Falle, Riegel und Fallenriegel glanzvernickelt
Schließplatten / Schließleiste
Vorgerichtet für Profilzylinder

Funktionsbeschreibung
Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 4 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen und gegen ein Zurückdrücken gesichert sind.
Durch zusätzliches manuelles Verriegeln wird der Riegel des Hauptschlusses vorgeschlossen und der Türdrücker blockiert.

Zusatzfunktionen optional
(Ausgewählte Funktionen werden in den Positionen aufgeführt)
zusätzlicher Sicherungsbügel
motorische Funktion (ein Elektromotor zieht alle Fallenriegel zurück, bei vorgeschlossenem Hauptriegel ist ein elektrisches Öffnen nicht möglich)
Fallenriegelüberwachung
Kabelübergang, Kabelset und Netzteil, Pufferspeicher (bei Brand und Rauchschutz)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Drückerhöhe 850 mm über OKFF, barrierefrei
Schlossverlängerung 500 mm für Türflügel ab 2500 mm

4 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung und Antipanikfunktion
4 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung und Antipanikfunktion

Einbruchhemmung bis Widerstandsklasse RC 2

Ausführung mit

9 mm Drückernuss
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF
Stulp, INOX
1-tourig
Drückerhöhe 1050 mm über OKFF
mit Wechsel
4 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel und Riegel (Hauptschloss)
Falle und Fallenriegel glanzvernickelt
Schließplatten / Schließleiste
Vorgerichtet für Profilzylinder

Funktionsbeschreibung

Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 4 Fallenriegel beim Zuziehen der Tür automatisch 20 mm vorschließen und gegen ein Zurückdrücken gesichert sind.

Zusatzfunktionen optional

(Ausgewählte Funktionen werden in den Positionen aufgeführt)
motorische Funktion (ein Elektromotor zieht alle Fallenriegel zurück, bei vorgeschlossenem Hauptriegel ist ein elektrisches Öffnen nicht möglich)
Fallenriegelüberwachung, nicht bei DIN EN 1125 (Druckstange)
Kabelübergang, Kabelset und Netzteil, Pufferspeicher (bei Brand und Rauchschutz)
Drückerhöhe 850 mm über OKFF, barrierefrei
Schlossverlängerung 500 mm für Türflügel ab 2500 mm

3 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung und Antipanikfunktion und gesicherte Fallenfeststellung
3 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung und Antipanikfunktion und gesicherte Fallenfeststellung

Einbruchhemmung bis Widerstandsklasse RC 2

Ausführung mit

1-tourig
9 mm Drückernuss
Stulp, INOX
3 Stück selbstverriegelnde Fallenriegel
Fallenriegel glanzvernickelt
PZ-Schraube
Vorgerichtet für Profilzylinder
Fallenfeststellung (bei Panikfunktion E) nicht bei Brand und Rauchschutztüren

Funktionsbeschreibung

Durch die selbstverriegelnden Fallenriegel wird bereits bei nicht verriegelter Tür die Widerstandsklasse RC 2 erreicht, da die 3 Fallenriegel beim Zuziehen der

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Tür automatisch 20 mm vorschließen.
 Entriegeln der Tür von innen jederzeit über das Bedienelement (Panikfunktion),
 von außen ist ein Öffnen der Tür nur mit dem Schlüssel (nur Panik „E“) möglich.

Zusatzfunktionen optional

(Ausgewählte Funktionen werden in den Positionen aufgeführt)
 motorische Funktion (ein Elektromotor zieht alle Fallenriegel zurück, bei
 vorgeschlossenem Hauptriegel ist ein elektrisches Öffnen nicht möglich)
 Kabelübergang, Kabelset und Netzteil, Pufferspeicher (bei Brand und
 Rauchschutz)
 Fallenriegelüberwachung
 Schlossverlängerung 500 mm

Verriegelung Standflügel
Verriegelung Standflügel

Verdeckt liegender Falztreibriegel
 Befestigungs- und Verriegelungsplatte, Bodenbuchse und Befestigungsmaterial,
 Treibriegelstangen, Falleneinlauteile, Mitnehmer, Treibstangenführung.

Betätigung Türen
Betätigung Türen

Gangflügel innen (Drücker) Standard und EN 179
 Türdrücker gekröpft, INOX

Gangflügel außen (Drücker)
 Türdrücker gekröpft, INOX

Gangflügel außen (Handhabe)
 Stoßgriff INOX, Gerade Griffstange mit Endkappe, 45° abgewinkelt L = 1000
 mm
 Türknauf, Edelstahl

Beschläge Türen Zubehör
Beschläge Türen Zubehör

BT 700 1 St oben liegender Türschließer mit Gleitschiene
BT 700 Türschließer mit Gleitschiene

Ein Stück oben liegender Gleitschienen-Türschließer nach DIN EN 1154.
 Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und
 einstellbar,
 Schließkraft stufenlos einstellbar.
 Schließergöße, entsprechend der Türflügelbreite.

BT 703 2 St oben liegende Türschließer mit Gleitschiene und integrierter
 Schließfolgeregelung
**BT 703 Türschließer mit Gleitschienen und integrierter
 Schließfolgeregelung**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zwei Stück oben liegende Türschließer nach DIN EN 1154, mit Gleitschienen und integrierter Schließfolgeregelung.
Schließablauf, Endanschlag und Öffnungsdämpfung hydraulisch kontrolliert und einstellbar,
Schließkraft stufenlos einstellbar.
Schließergröße, entsprechend der Türflügelbreite und Verkleidung.

Verglasungen ISO 2-Fach

Verglasungen ISO 2-Fach

GT 205b Schalldämm-2-fach-Glas, (Rw) (Türen)

GT 205b Schalldämm-2-fach-Glas

Bewertetes Schalldämmmaß $R_w \geq 38$ dB (bezogen auf das Gesamtelement)
für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Glasaufbau:

Glasart außen VSG
Glasart innen VSG
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 65 %
U-Wert Ug: 1,1 W/m²K
Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Verglasungen ISO 3-Fach

Verglasungen ISO 3-Fach

GT 413b Schalldämm-3-fach-Glas, (Rw) (GUV)

GT 413b Schalldämm-3-fach-Glas

Bewertetes Schalldämmmaß $R_w \geq 38$ dB (bezogen auf das Gesamtelement)

nach Unfallverhütungsvorschrift Schulen (GUV)
für NRW-Systeme nach EN 12101-2

Glasaufbau:

Glasart außen Float
Glasart mitte Float
Glasart innen VSG
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 53 %
U-Wert Ug: 0,6 W/m²K
- Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 415b Schalldämm-3-fach-Glas, (Rw) (Türen)

GT 415b Schalldämm-3-fach-Glas

Bewertetes Schalldämmmaß $R_w \geq 38$ dB (bezogen auf das Gesamtelement)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Glasaufbau:

Glasart außen VSG
Glasart mitte Float
Glasart innen VSG
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: < 53 %
U-Wert Ug: 0,6 W/m²K
- Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

GT 465 Sonnenschutz / Schalldämm-3-fach-Glas (0,6) (Türen)

GT 465 Sonnenschutz / Schalldämm-3-fach-Glas

Bewertetes Schalldämmmaß $R_w \geq 38$ dB (bezogen auf das Gesamtelement)
für Türen und bodengebundene Verglasungen bei Zugangsmöglichkeit des öffentlichen Personenverkehrs

Glasaufbau:

Glasart außen VSG
Glasart mitte Float
Glasart innen VSG
- mit thermisch verbessertem Randverbund

Technische Daten:

Gesamtenergiedurchlässigkeit g: 50 %
U-Wert Ug: 0,6 W/m²K
Licht- und Energiewerte nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau 6(16)4.
Der angegebene Ug-Wert wurde nach DIN EN 673 berechnet.

Ausfachungen

Ausfachungen

PF 112b Flügelprofile, beidseitig verklebte, flügelüberdeckende Türfüllungen (für 90 mm Tür)

PF 112b Flügelprofile, beidseitig verklebte, flügelüberdeckende Türfüllungen

Innenschale:	2	mm	Aluminiumblech
Dämmkern:	85	mm	Polystyrol-Hartschaum
Außenschale:	3	mm	Aluminiumblech

- mit thermisch verbessertem Abstandshalter

Technische Daten:

U-Wert Up:	0,46	W/m²K
Gesamtdicke:	90	mm

Die Verklebung mit dem Rahmenprofil ist von einem Fachbetrieb auszuführen.
Es ist eine Abstimmung zwischen dem Systemgeber, Blechproduzenten, Klebe- und Dichtstofflieferanten und dem Versiegelungsbetrieb / der Verklebefirma

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

zwingend erforderlich.

Baukörperanschlüsse für Fenster / Türelemente
Baukörperanschlüsse für Fenster / Türelemente

Anschluss Einbruchhemmende Elemente
Anschluss Einbruchhemmende Elemente

Der Einbau der einbruchhemmenden Elemente ist gemäß DIN EN 1627 auszuführen.

Es ist darauf zu achten, dass für die gemäß Widerstandsklasse nach Norm benannten Wandqualitäten des Baukörpers jeweils geeignete, zugelassene Befestigungsmittel verwendet werden.

Befestigung am Baukörper

Der Blendrahmen muss an mindestens zwei Punkten je Seite mit einem geeigneten Befestigungsmittel am Baukörper gesichert werden. Wird der Maximalabstand gemäß den Angaben des Systemherstellers zwischen zwei Befestigungspunkten überschritten, sind weitere Befestigungspunkte vorzusehen.

Der Maximalabstand zwischen den Befestigungspunkten ist auch bei Festverglasungen zu beachten.

AS 105 Anschluss seitlich (Fenster/ Tür) zweischaliges Mauerwerk
AS 105 Anschluss seitlich (Fenster/ Tür) zweischaliges Mauerwerk

Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln im Bereich der Dämmebene einzubauen.

Die Befestigungswinkel aus verzinktem Stahl sind nach statischen und konstruktiven Anforderungen auszuführen.

Auf der Innenseite ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist.

Auf der Außenseite ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen. Diese Dichtungsfolie wird an dem Blendrahmen befestigt und ist bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben. Außen ist eine Laibungsverkleidung aus einem Aluminiumwinkel (ca. 80 / 30 / 2 mm) verdeckte Befestigung, anzubringen und mit einem Kompriband zu schließen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AS 112 Anschluss seitlich (Fenster/ Tür) Isowand
AS 112 Anschluss seitlich (Fenster/ Tür) Isowand

Der Einbau der Elemente erfolgt in eine Fassadenbekleidung aus Isowandelementen. Die Verankerung erfolgt an der bauseitig vorhandenen Holzständerwerk.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Die innere Fuge zwischen dem Blendrahmen und dem Holzständerwerk ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Außen ist die Anschlussfuge zwischen Isowand und Blendrahmen mit einem Kompriband zu schließen. Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung. AS 114 Anschluss seith. (Fenster / Tür) Holzständerwerk AS 114 Anschluss seitlich (Fenster / Tür) Holzständerwerk Die Elemente werden in ein bauseitiges Holzständerwerk kraftschlüssig eingebaut. Die Bewegungen der Holzkonstruktion sind zu berücksichtigen. Die innere Fuge zwischen dem Blendrahmen und dem Holzständerwerk ist luft- und dampfdicht herzustellen. Die Anschlussfuge ist mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Außen ist die Anschlussfugenabdichtung mit einer Dichtungsfolie auszuführen, die auf dem Holzständerwerk und den Elementen zu verkleben ist. weiter ist eine Laibungsverkleidung aus einem Aluminiumkanteil (t = 3 mm, Abwicklung ca. 360 mm, 2 x gekantet) verdeckte Befestigung, anzubringen Der Abstand zwischen Blendrahmen und Holzständerwerk ist vollständig und hohlraumfrei zu dämmen. AO 105 Anschluss oben (Fenster/ Tür) zweischaliges Mauerwerk AO 105 Anschluss oben (Fenster/ Tür) zweischaliges Mauerwerk Der Baukörper ist zweischalig ausgebildet. Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln im Bereich der Dämmebene einzubauen. Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben. Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung. AO 112 Anschluss oben (Fenster/ Tür) Isowand AO 112 Anschluss oben (Fenster/ Tür) Isowand Einbau der Elemente in eine Fassade aus Isowandelementen. Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben. Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung. AU 105 Anschluss unten (Fenster) zweischaliges Mauerwerk AU 105 Anschluss unten (Fenster) zweischaliges Mauerwerk Die Elemente sind mit Befestigungswinkeln vor dem tragenden Baukörper im Bereich der Dämmebene einzubauen. Zur Lastabtragung ist ein statisch ausreichender, verzinkter Stahlwinkel an dem Baukörper zu befestigen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Im Fußpunkt werden die Elemente mit einem Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) und einem verzinkten Stahlrohr auf dem Stahlwinkel befestigt.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln.

Die Abdichtung auf der Außenseite erfolgt mit zwei Dichtungsfolien, welche beide an der Basiskonstruktion eingespannt werden. Eine Folie ist bis auf den tragenden Baukörper, die zweite Folie ist bis auf das Klinkermauerwerk zu führen und jeweils dort zu verkleben.

Zusätzlich ist eine Aluminium-Fensterbank, t = 2 mm anzubringen, Ausladung ca. 240 mm mit seitlichen Aufkantungen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AU 109 Anschluss unten (Fenster) bodengebunden

AU 109 Anschluss unten (Fenster) bodengebunden

Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an. Die Höhe des Fußbodenaufbaus beträgt ca. 200 mm.

Vorab ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion zu montieren, die als Aufständering für das Fenster dient.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteifen. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an die Basiskonstruktion anzubinden und über die Aufständering zu führen. Die Folie ist am Baukörper zu verkleben.

Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen.

Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseits zu erbringenden Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Aluminium-Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient.

Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen.

Die Wärmedämmung ist außerdem mit einem Aluminiumkanteil (t = 3 mm) mit verdeckter Befestigung abzudecken.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AU 111 Anschluss unten (Fenster) Sandwichpaneel / Kassettenwand

AU 111 Anschluss unten (Fenster) Sandwichpaneel / Kassettenwand

Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text „Anschluss seitlich“ beschrieben ausgebildet. Die Elemente werden innerhalb der zusätzlichen Wandriegel montiert.

Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteifen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion zu befestigen. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper zu führen und dort zu verkleben.

Die Montage einer inneren und äußeren Fensterbank und / oder eines äußeren Wetterschenkels erfolgt durch den Auftragnehmer für die Fassadenarbeiten.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

AU 213 Anschluss unten (Türen) absenkbar auf Edelstahlschwelle
AU 213 Anschluss unten (Türen) absenkbar auf Edelstahlschwelle

Die Höhe des Fußbodenaufbaues beträgt ca. 200 mm.

Die Fußpunkte der Türen sind gemäß DIN 18040 "Barrierefreies Bauen" sowie MBO § 50 auszuführen.

Der untere Türabschluss ist mit einer Türabdichtung auszustatten, die sich beim Schließvorgang automatisch auf eine bodenbündig eingebaute Elelstahlkantung absenkt.

Unterhalb sind wärmegeämmte Basisprofile, angepasst an die Höhe des Fußbodenaufbau, angeordnet, die über einen Stahlwinkel an den Baukörper befestigt werden.

Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss der bauseitigen Fußbodenkonstruktion vorzurichten.

Auf der Außenseite erfolgt die Abdichtung mit einer an der Basiskonstruktion befestigten Dichtungsfolie, die bis auf den tragenden Baukörper zurückzuführen und dort zu verkleben ist.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

Baukörperanschlüsse für Rauchschutz-, Brandschutz- und Innenelemente

Baukörperanschlüsse für Rauchschutz-, Brandschutz- und Innenelemente

A 430 Anschluss Innenelemente
A 430 Anschluss Innenelemente

Sämtliche Anschlüsse sind beidseitig umlaufend mit Wandanschlusswinkeln und beidseitiger dauerelastischer Versiegelung auszuführen.

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung.

02.1

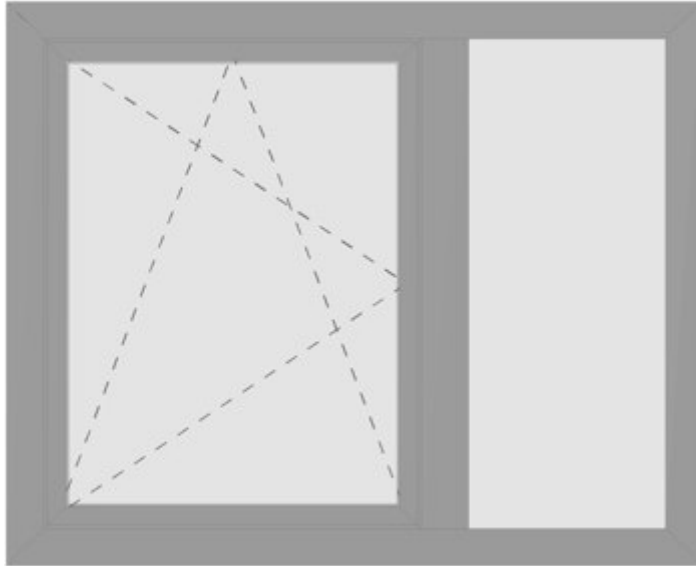
Alu-Fenster-Element - Fenster - Typ 1
**Alu-Fenster-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
 mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
 Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Abmessung ca.: 1380 mm x 1120 mm

Einbauort: F.0.10.01+F.0.10.02

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Fensteröffnung bestehend aus:	
	DK-Flügel	
	Beschlag:	verdeckt liegend
	Betätigung:	Fenstersteckgriff abschließbar, 1
		Schaltstufe, C0
	Öffnungsbegrenzung:	Eigenanschlag 90°
	Verglasung:	GT 415b
1 St	Festfeld(er)	
	Verglasung:	GT 415b

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die Einbruchhemmung des Bauteiles ist ohne Verklebung des Glases mit dem Rahmen zu erreichen.

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 105
Oben:	AO 105
Unten:	AU 105

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

2 St

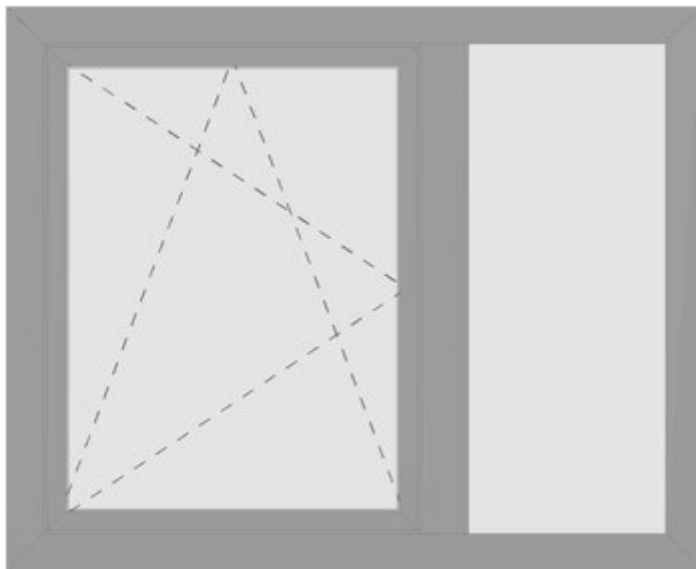
02.2

Alu-Fenster-Element - Fenster - Typ 1A
**Alu-Fenster-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

Abmessung ca.: 1380 mm x 1120 mm

Einbauort: F.0.09.01+F.0.09.02+F.0.09.03+F.0.09.04

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Fensteröffnung bestehend aus:	
	DK-Flügel	
	Beschlag:	verdeckt liegend
	Betätigung:	Fenstersteckgriff abschließbar, 1 Schaltstufe, C0
	Öffnungsbegrenzung:	Eigenanschlag 90°
	Verglasung:	GT 413b
1 St	Festfeld(er)	
	Verglasung:	GT 413b

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die Einbruchhemmung des Bauteiles ist ohne Verklebung des Glases mit dem Rahmen zu erreichen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich: AS 112
Oben: AO 112
Unten: AU 111

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

4 St

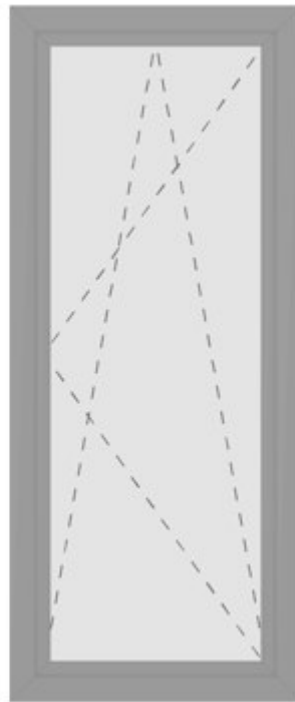
02.3

Alu-Fenster-Element - Fenster - Typ 2
**Alu-Fenster-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

Abmessung ca.: 880 mm x 2105 mm

Einbauort: F.012.01 und F.0.12.02

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Fensteröffnung bestehend aus:	
	DK-Flügel	
	Beschlag:	verdeckt liegend
	Betätigung:	Fenstersteckgriff abschließbar, 1 Schaltstufe, C0
	Öffnungsbegrenzung:	Eigenanschlag 90°
	Verglasung:	GT 465

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die Einbruchhemmung des Bauteiles ist ohne Verklebung des Glases mit dem Rahmen zu erreichen.

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Unten: AU 105

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

2 St

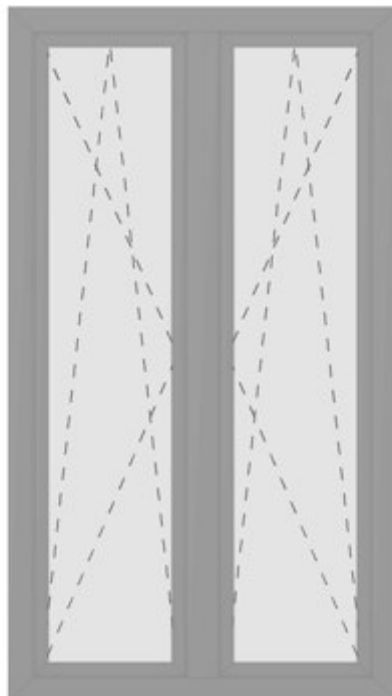
02.4

Alu-Fenster-Element - Fenster - Typ 3
**Alu-Fenster-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

Abmessung ca.: 1755 mm x 2105 mm

Einbauort: F.0.13.01 und F.0.13.02

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

2 St Fensteröffnung bestehend aus:
DK-Flügel
Beslag: verdeckt liegend

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Betätigung:	Fenstersteckgriff abschließbar, 1
Öffnungsbegrenzung:	Schaltstufe, C0
Verglasung:	Eigenanschlag 90° GT 465

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die Einbruchhemmung des Bauteiles ist ohne Verklebung des Glases mit dem Rahmen zu erreichen.

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 105
Oben:	AO 105
Unten:	AU 105

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

2 St

02.5

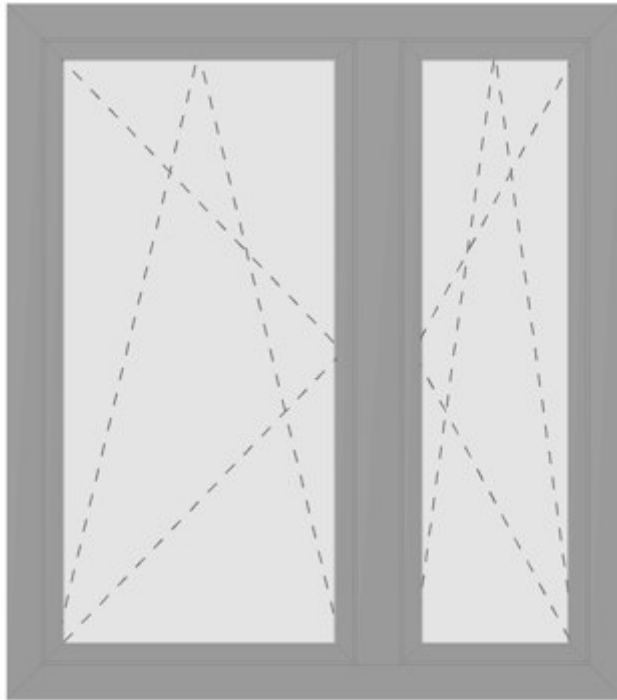
Alu-Fenster-Element - Fenster - Typ 4
Alu-Fenster-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥ 38 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.:	1330 mm x 1500 mm
----------------	-------------------

Einbauort:	F.0.15.01
------------	-----------

Elementansicht:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

2 St	Fensteröffnung bestehend aus:	
	DK-Flügel	
	Beschlag:	verdeckt liegend
	Betätigung:	Fenstersteckgriff abschließbar, 1
		Schaltstufe, C0
	Öffnungsbegrenzung:	Eigenanschlag 90°
	Verglasung:	GT 465

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die Einbruchhemmung des Bauteiles ist ohne Verklebung des Glases mit dem Rahmen zu erreichen.

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 105
Oben:	AO 105
Unten:	AU 105

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

1 St

02.6

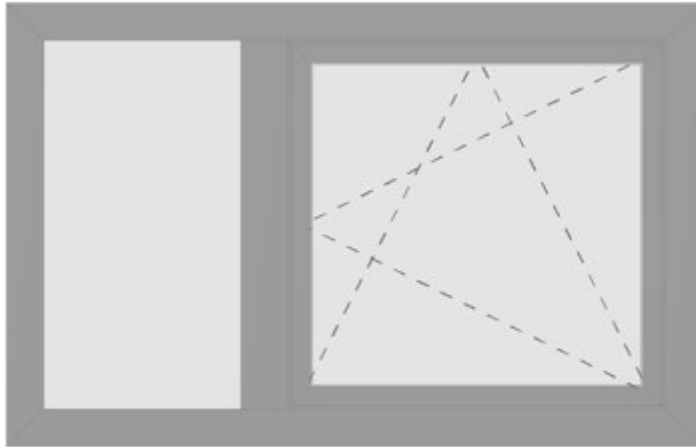
Alu-Fenster-Element - Fenster - Typ 5
Alu-Fenster-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥ 38 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 1380 mm x 880 mm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Einbauort: F.0.04.01

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Fensteröffnung bestehend aus:	
	DK-Flügel	
	Beschlag:	verdeckt liegend
	Betätigung:	Fenstersteckgriff abschließbar, 1
		Schaltstufe, C0
	Öffnungsbegrenzung:	Eigenanschlag 90°
	Verglasung:	GT 413b
1 St	Festfeld(er)	
	Verglasung:	GT 413b

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die Einbruchhemmung des Bauteiles ist ohne Verklebung des Glases mit dem Rahmen zu erreichen.

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 105
Oben:	AO 105
Unten:	AU 105

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

1 St

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

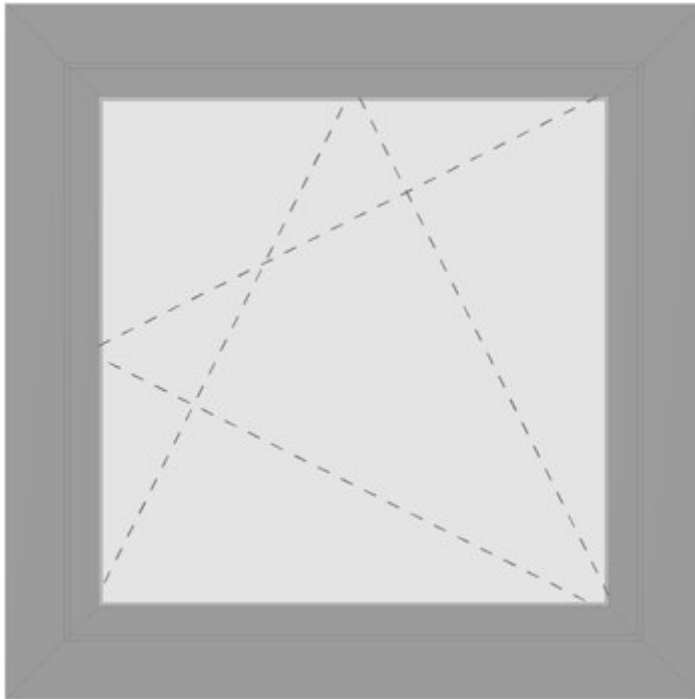
02.7

Alu-Fenster-Element - Fenster - Typ 6
**Alu-Fenster-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

Abmessung ca.: 880 mm x 880 mm

Einbauort: F.0.05.01+F.0.06.01

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Fensteröffnung bestehend aus:	
	DK-Flügel	
	Beschlag:	verdeckt liegend
	Betätigung:	Fenstersteckgriff abschließbar, 1
		Schaltstufe, C0
	Öffnungsbegrenzung:	Eigenanschlag 90°
	Verglasung:	GT 413b

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die Einbruchhemmung des Bauteiles ist ohne Verklebung des Glases mit dem Rahmen zu erreichen.

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 105
Oben:	AO 105

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Unten: AU 105

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

2 St

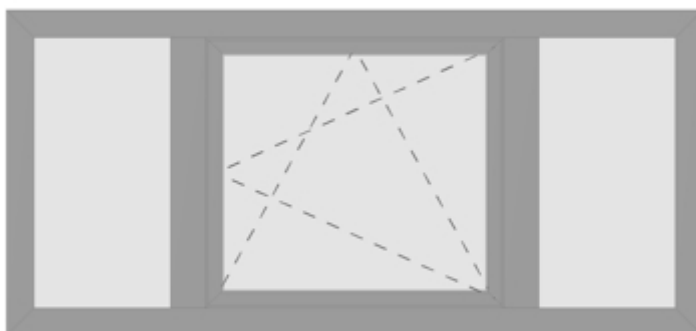
02.8

Alu-Fenster-Element - Fenster - Typ 7
**Alu-Fenster-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

Abmessung ca.: 1880 mm x 880 mm

Einbauort: F.0.07.01+F.0.07.02

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Fensteröffnung bestehend aus:	
	DK-Flügel	
	Beschlag:	verdeckt liegend
	Betätigung:	Fenstersteckgriff abschließbar, 1 Schaltstufe, C0
	Öffnungsbegrenzung:	Eigenanschlag 90°
	Verglasung:	GT 413b
2 St	Festfeld(er)	
	Verglasung:	GT 413b

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die Einbruchhemmung des Bauteiles ist ohne Verklebung des Glases mit dem

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Rahmen zu erreichen.

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich: AS 105
Oben: AO 105
Unten: AU 105

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

2 St

02.9

Alu-Tür-Element - Tür - Typ 1

**Alu-Tür-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627**

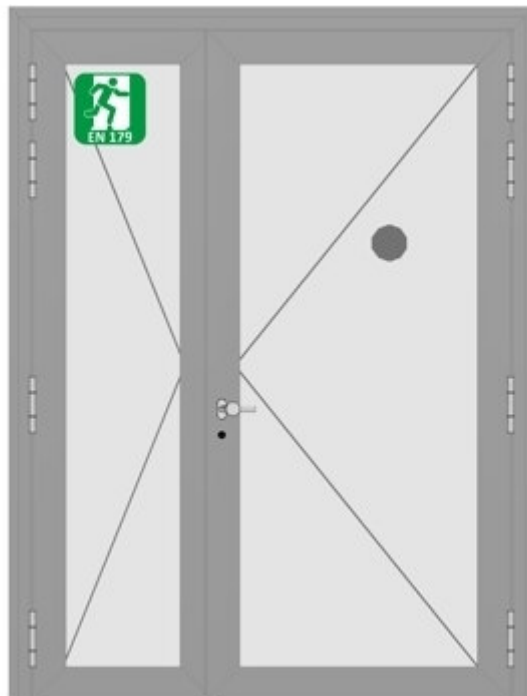
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109

Rw ≥ 38 dB für das Gesamtelement

Abmessung ca.: 1880 mm x 2490 mm
inkl. Rahmenverbreiterung oben
inkl. Rahmenverbreiterung seitlich
Rahmenverbreiterung in mm: 34

Einbauort: AT.0.12.01 und AT.0.13.01

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St Türöffnung bestehend aus:
2-flg. Tür
Teilpanik, nach außen öffnend (EN 179)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Lichte Durchgangsweite Gangflügel ≥ 900 mm
 Funktion: E
 Schloss: 4 - Riegel - Fallenschloss mit
 Selbstverriegelung und
 Antipanikfunktion
 Standflügelverriegelung: Verdeckt liegender Falztreibriegel
 Betätigung
 Gangflügel, innen: Türdrücker gekröpft, INOX
 Gangflügel, außen: Knauf, INOX
 Türschließer: BT 703
 mit Rastfeststellung
 Verglasung: GT 465

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich: AS 114
 Oben: AO 105
 Fußpunkt Tür: AU 213

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

2 St

02.10

Alu-Tür-Element - Tür - Typ 2
**Alu-Tür-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
 mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
 Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

Abmessung ca.: 1115 mm x 2490 mm
 inkl. Rahmenverbreiterung oben
 inkl. Rahmenverbreiterung seitlich
 Rahmenverbreiterung in mm: 34
 Einbauort: AT.0.10.01
 Elementansicht:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Türöffnung bestehend aus:
	1-flg. Tür
	Vollpanik, nach außen öffnend (EN 179)
	Lichte Durchgangsweite ≥ 900 mm
	Funktion: E
	Schloss: 4 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung und Antipanikfunktion
	Betätigung
	Innen: Türdrücker gekröpft, INOX
	Außen: Knauf, INOX
	Türschließer: BT 700 mit Rastfeststellung
	Flügelüberdeckende Füllung, PF 112b
	beidseitig:

Anschlüsse

Seitlich:	AS 105
Oben:	AO 105
Fußpunkt Tür:	AU 213

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

1 St

02.11

Alu-Tür-Element - Tür - Typ 3a

**Alu-Tür-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

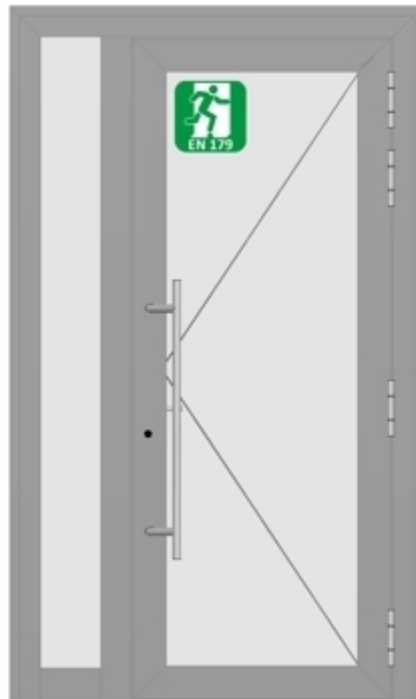
Abmessung ca.: 1480 mm x 2490 mm
inkl. Rahmenverbreiterung oben

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Rahmenverbreiterung in mm: inkl. Rahmenverbreiterung seitlich
34

Einbauort: AT.0.01.01

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Türöffnung bestehend aus:	
	1-flg. Tür	
	Vollpanik, nach außen öffnend (EN 179)	
	Lichte Durchgangsweite Gangflügel ≥ 900 mm	
	Funktion:	E
	Schloss:	3 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung und Antipanikfunktion und gesicherte Fallenfeststellung
	Öffner:	A-Öffner
	Anschlusskabel:	Anschlussleitung
	Netzteil:	Netzteil
	Betätigung	
	Innen:	Türdrücker gekröpft, INOX
	Außen:	Stoßgriff L 1000 mm, INOX
	Türschließer:	BT 700 mit Rastfeststellung
1 St	Verglasung:	GT 415b
	Festfeld(er)	
	Verglasung:	GT 415b

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Seitlich: AS 105

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Oben: AO 105
 Unten: AU 109
 Fußpunkt Tür: AU 213

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

1 St

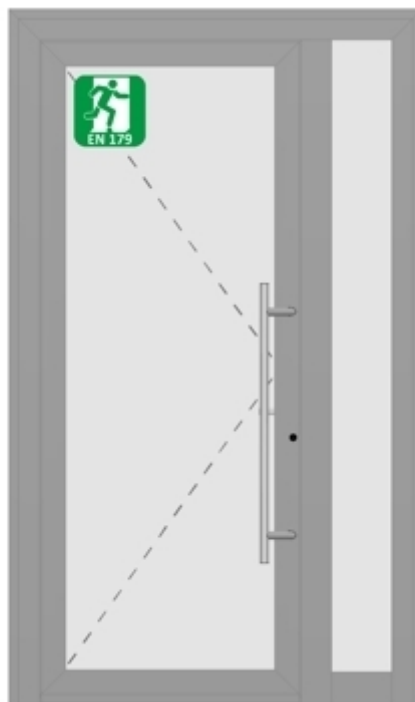
02.12

Alu-Tür-Element - Tür - Typ 3b + c
**Alu-Tür-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
 mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
 Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
 $R_w \geq 38$ dB für das Gesamtelement**

Abmessung ca.: 1480 mm x 2490 mm
 inkl. Rahmenverbreiterung oben
 inkl. Rahmenverbreiterung seitlich
 Rahmenverbreiterung in mm: 34

Einbauort: AT.0.05.01+AT.0.07.01

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St Türöffnung bestehend aus:
 1-flg. Tür
 Notausgangstür, nach innen öffnend (EN 179)
 Lichte Durchgangsweite Gangflügel ≥ 900 mm
 Funktion: E
 Schloss: 4 - Riegel - Fallenschloss mit
 Selbstverriegelung und
 Antipanikfunktion

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Öffner:		A-Öffner		
	Anschlusskabel:		Anschlussleitung		
	Netzteil:		Netzteil		
	Betätigung				
	Innen:		Türdrücker gekröpft, INOX		
	Außen:		Stoßgriff L 1000 mm, INOX		
	Türschließer:		BT 700		
			mit Rastfeststellung		
	Verglasung:		GT 415b		
1 St	Festfeld(er)				
	Verglasung:		GT 415b		

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Die Tür wird in Absprache und mit Zustimmung der unteren Bauaufsichtsbehörde nach innen öffnend ausgeführt.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 105
Oben:	AO 105
Unten:	AU 109
Fußpunkt Tür:	AU 213

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

2 St

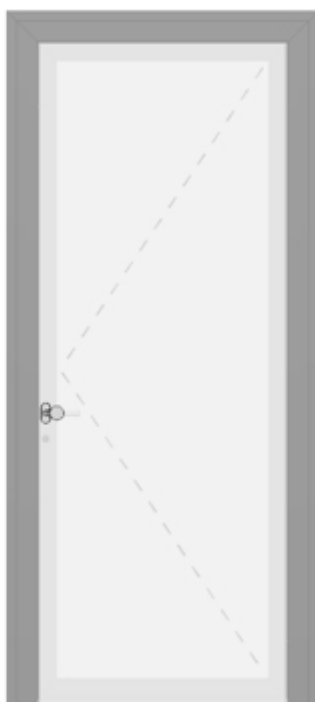
02.13

Alu-Tür-Element - Tür - Typ 4

**Alu-Tür-Element, System mit 90 mm Grundbautiefe
mit Einbruchhemmung in RC 2N, nach DIN EN 1627
Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109
Rw ≥ 38 dB für das Gesamtelement**

Abmessung ca.:	1240 mm x 2490 mm
	inkl. Rahmenverbreiterung oben
	inkl. Rahmenverbreiterung seitlich
Rahmenverbreiterung in mm:	34
Einbauort:	AT.0.08.01
Elementansicht:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

1 St	Türöffnung bestehend aus:	
	1-flg. Tür	
	nach innen öffnend (Türen)	
	Lichte Durchgangswerte ≥ 900 mm	
	Schloss:	5 - Riegel - Fallenschloss mit Selbstverriegelung
	Betätigung	
	Innen:	Türdrücker gekröpft C0
	Außen:	Knauf, INOX
	Türschließer:	BT 700
		mit Rastfeststellung
	Flügelüberdeckende Füllung, beidseitig:	PF 112b

Alle Komponenten müssen den Anforderungen aus der Norm und des Prüfzeugnisses des Systemgebers entsprechen.

Anschlüsse

Seitlich:	AS 105
Oben:	AO 105
Fußpunkt Tür:	AU 213

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung und konstruktiven Erfordernissen.

1 St

02.14

Alu-Tür-Element - Innentür - Typ 1

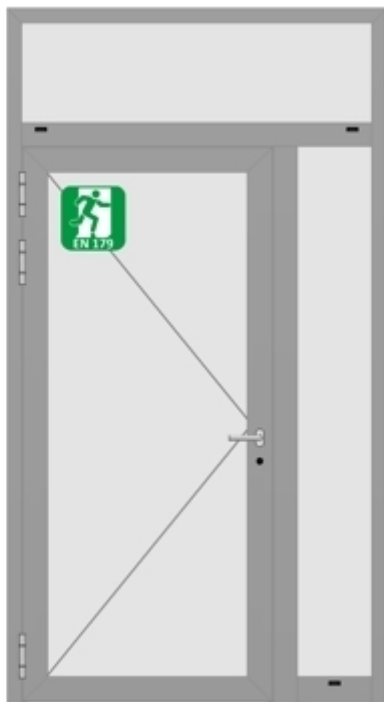
Alu-Tür-Element, System mit 65 mm Grundbautiefe**Bewertetes Schalldämmmaß nach DIN 4109****Rw ≥ 38 dB für das Gesamtelement**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Abmessung ca.: 1500 mm x 2750 mm

Einbauort: IT.0.01.01

Elementansicht:



Aufteilung nach beiliegender Ansicht in:

- | | | |
|------|---|----------------------------------|
| 1 St | Türöffnung bestehend aus: | |
| | 1-flg. Tür | |
| | Vollpanik, nach außen öffnend (EN 179) | |
| | Lichte Durchgangsweite Gangflügel ≥ 900 mm | |
| | Funktion: | B |
| | Schloss: | Antipanic Riegel - Fallenschloss |
| | Betätigung | |
| | Innen: | Türdrücker gekröpft, INOX |
| | Außen: | Türdrücker gekröpft, INOX |
| | Türschließer: | BT 700 |
| | | mit Rastfeststellung |
| | Verglasung: | GT 205b |
| 2 St | Festfeld(er), absturzsichernd | |
| | Verglasung: | GT 205b |

Die schalltechnischen Anforderungen zwischen Rahmen und Baukörper sind nach DIN 4109 einzuhalten.

Anschlüsse

Umlaufend: A 430

Endgültige Ausführung gemäß Detailplanung, sowie statischen und konstruktiven Erfordernissen.

1 St

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Werkstatt- und Montageplanung Metallbauarbeiten

Werkplanung ist die Umsetzung der Ausführungsplanung durch das ausführende Unternehmen in eine Werkstatt- und / oder Montageplanung, nach der in Fertigungsbetrieben die Vor- oder Teilvorfertigung von Elementen erfolgt. Der AN erstellt nach Ziffer 3.1.7 DIN 18360 einmalig eine Werkstatt- und Montageplanung auf Basis der bauseits gemäß den vorstehenden Vorbemerkungen gelieferten Ausführungsunterlagen, aus der sich Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge ergeben.

Die weitere technische Bearbeitung, d. h.

- Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen
- Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn
- örtliche Aufmaße
- Vorlage von Original-Muster der Fenster- und Fassadenprofile ist mit dieser Position komplett anzubieten.

Die Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster liefert der AN dem AG auf der Grundlage der Abstimmung mit dem Architekten vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung in dreifacher Ausfertigung.

Der AN erhält die vorgenannten Unterlagen nach bauseitiger Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung mit einem entsprechenden Prüfvermerk wieder zurück.

psch

.....

02 Fenster und Türen

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03	Rollladen				
03.1	Rollladen Einzelanlage B 1400mm H 1140mm Alu Rohrmotor Rollladen DIN EN 13659 und DIN 18073, als Einzelanlage, passend zu Fenster Typ 1, Einbauöffnung lichte Rohbaubreite 1400 mm, lichte Rohbauhöhe 1140 mm bis Unterkante Rollraum, Windwiderstandsklasse 2, Rollraum innerhalb der Öffnung, Rollkasten liefern und einsetzen, Rollkastendeckel liefern und einsetzen für Rollkastensystem, Rollladenkasten aus Kunststoff, Wärmedurchlasswiderstand R Kasten 1 m2K/W, Wärmedurchlasswiderstand R Rollkastendeckel 0,9 m2K/W, witterungsseitig beschichtet, Rollladenpanzer aus Aluminium, als Hohlkammerstäbe, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach Standardfächer des AN, Anschlag aus Aluminium, Führungsschienen aus beschichtetem Aluminium in RAL 7016, Antrieb durch Rohrmotor, Länge der Motoranschlussleitung bis 0,5 m, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	2	St	.....	.....
03.2	Rollladen Einzelanlage B 900mm H 2115mm Alu Rohrmotor Rollladen DIN EN 13659 und DIN 18073, als Einzelanlage, passend zu Fenster Typ 2, Einbauöffnung lichte Rohbaubreite 900 mm, lichte Rohbauhöhe 2115 mm bis Unterkante Rollraum, Windwiderstandsklasse 2, Rollraum innerhalb der Öffnung, Rollkasten liefern und einsetzen, Rollkastendeckel liefern und einsetzen für Rollkastensystem, Rollladenkasten aus Kunststoff, Wärmedurchlasswiderstand R Kasten 1 m2K/W, Wärmedurchlasswiderstand R Rollkastendeckel 0,9 m2K/W, witterungsseitig beschichtet, Rollladenpanzer aus Aluminium, als Hohlkammerstäbe, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach Standardfächer des AN, Anschlag aus Aluminium, Führungsschienen aus beschichtetem Aluminium in RAL 7016, Antrieb durch Rohrmotor, Länge der Motoranschlussleitung bis 0,5 m, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	2	St	.....	.....
03.3	Rollladen Einzelanlage B 1775mm H 2115mm Alu Rohrmotor Rollladen DIN EN 13659 und DIN 18073, als Einzelanlage, passend zu Fenster Typ 3, Einbauöffnung lichte Rohbaubreite 1775 mm, lichte Rohbauhöhe 2115 mm bis Unterkante Rollraum, Windwiderstandsklasse 2, Rollraum innerhalb der Öffnung, Rollkasten liefern und einsetzen, Rollkastendeckel liefern und einsetzen für Rollkastensystem, Rollladenkasten aus Kunststoff, Wärmedurchlasswiderstand R Kasten 1 m2K/W, Wärmedurchlasswiderstand R Rollkastendeckel 0,9 m2K/W, witterungsseitig beschichtet, Rollladenpanzer aus Aluminium, als Hohlkammerstäbe, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach Standardfächer des AN, Anschlag aus Aluminium, Führungsschienen aus beschichtetem Aluminium in RAL 7016, Antrieb durch Rohrmotor, Länge der Motoranschlussleitung bis 0,5 m, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	2	St	.....	.....
03.4	Rollladen Einzelanlage B 1350mm H 1520mm Alu Rohrmotor				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rollladen DIN EN 13659 und DIN 18073, als Einzelanlage, passend zu Fenster Typ 4, Einbauöffnung lichte Rohbaubreite 1350 mm, lichte Rohbauhöhe 1520 mm bis Unterkante Rollraum, Windwiderstandsklasse 2, Rollraum innerhalb der Öffnung, Rollkasten liefern und einsetzen, Rollkastendeckel liefern und einsetzen für Rollkastensystem, Rollladenkasten aus Kunststoff, Wärmedurchlasswiderstand R Kasten 1 m²K/W, Wärmedurchlasswiderstand R Rollkastendeckel 0,9 m²K/W, witterungsseitig beschichtet, Rollladenpanzer aus Aluminium, als Hohlkammerstäbe, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach Standardfächer des AN, Anschlag aus Aluminium, Führungsschienen aus beschichtetem Aluminium in RAL 7016, Antrieb durch Rohrmotor, Länge der Motoranschlussleitung bis 0,5 m, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	1	St	.....	.....
03.5	Rollladen Einzelanlage B 1900mm H 2500mm Alu Rohrmotor Nothandbedienung Rollladen DIN EN 13659 und DIN 18073, als Einzelanlage, passend zu Tür-Typ 1, Einbauöffnung lichte Rohbaubreite 1900 mm, lichte Rohbauhöhe 2500 mm bis Unterkante Rollraum, Windwiderstandsklasse 2, Rollraum innerhalb der Öffnung, Rollkasten liefern und einsetzen, Rollkastendeckel liefern und einsetzen für Rollkastensystem, Rollladenkasten aus Kunststoff, Wärmedurchlasswiderstand R Kasten 1 m²K/W, Wärmedurchlasswiderstand R Rollkastendeckel 0,9 m²K/W, witterungsseitig beschichtet, Rollladenpanzer aus Aluminium, als Hohlkammerstäbe, Farbton nach Standardfächer des AN, Schlusstab aus beschichtetem Aluminium, Farbton nach Standardfächer des AN, Anschlag aus Aluminium, Führungsschienen aus beschichtetem Aluminium in RAL 7016, Antrieb durch Rohrmotor, mit Nothandbedienung mittels Handkurbel, Länge der Motoranschlussleitung bis 0,5 m, Zuleitung und Kupplungsanschluss bauseits, einschl. Anschluss mit Stecker-/Kupplungssystem, Bemessungsbetriebsspannung 230 V AC, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.	2	St	.....	.....
03 Rollladen					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
04	Fensterbänke				
04.1	Außenfensterbank Alu D 1,5mm B 220mm L 1400mm liefern einbauen Außenfensterbank aus Aluminium für Fenster-Typ 1, DIN EN 485 und DIN EN 507 beschichtet in RAL 7016, mit Antidröhnstreifen, Dicke 1,5mm, Breite 220mm, Länge 1400mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20mm, mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen, liefern und einbauen.	2	St	.....	.....
04.2	Außenfensterbank Alu D 1,5mm B 220mm L 900mm liefern einbauen Außenfensterbank aus Aluminium für Fenster-Typ 2, DIN EN 485 und DIN EN 507 beschichtet in RAL 7016, mit Antidröhnstreifen, Dicke 1,5mm, Breite 220mm, Länge 900mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20mm, mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen, liefern und einbauen.	2	St	.....	.....
04.3	Außenfensterbank Alu D 1,5mm B 220mm L 1775mm liefern einbauen Außenfensterbank aus Aluminium für Fenster-Typ 3, DIN EN 485 und DIN EN 507 beschichtet in RAL 7016, mit Antidröhnstreifen, Dicke 1,5mm, Breite 220mm, Länge 1775mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20mm, mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen, liefern und einbauen.	2	St	.....	.....
04.4	Außenfensterbank Alu D 1,5mm B 220mm L 1350mm liefern einbauen Außenfensterbank aus Aluminium für Fenster-Typ 4, DIN EN 485 und DIN EN 507 beschichtet in RAL 7016, mit Antidröhnstreifen, Dicke 1,5mm, Breite 220mm, Länge 1350mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20mm, mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen, liefern und einbauen.	1	St	.....	.....
04.5	Außenfensterbank Alu D 1,5mm B 220mm L 1400mm liefern einbauen Außenfensterbank aus Aluminium für Fenster-Typ 5, DIN EN 485 und DIN EN 507 beschichtet in RAL 7016, mit Antidröhnstreifen, Dicke 1,5mm, Breite 220mm, Länge 1400mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20mm, mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen, liefern und einbauen.	1	St	.....	.....
04.6	Außenfensterbank Alu D 1,5mm B 220mm L 900mm liefern einbauen				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Außenfensterbank aus Aluminium für Fenster-Typ 6, DIN EN 485 und DIN EN 507 beschichtet in RAL 7016, mit Antidröhnstreifen, Dicke 1,5mm, Breite 220mm, Länge 900mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20mm, mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen, liefern und einbauen.	2	St	.....	.....
04.7	Außenfensterbank Alu D 1,5mm B 220mm L 1900mm liefern einbauen Außenfensterbank aus Aluminium für Fenster-Typ 7, DIN EN 485 und DIN EN 507 beschichtet in RAL 7016, mit Antidröhnstreifen, Dicke 1,5mm, Breite 220mm, Länge 1900mm, mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung, Aufkantung mit Dichtungsanschlussprofil, Höhe der vorderen Abkantung 40mm, Höhe der hinteren Aufkantung 20mm, mit seitlichen Abschlüssen, verdeckt befestigen, liefern und einbauen.	2	St	.....	.....
				04 Fensterbänke	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
05	Stundenlohnarbeiten				
05.1	Stundenlohnarbeiten Meister/-in Stundenlohnarbeiten durch Meister/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	5	h	.....	.....
05.2	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	5	h	.....	.....
05 Stundenlohnarbeiten				<u>.....</u>	

Zusammenstellung

00	Vorspanntexte	xxxxxxxxxxxxx
01	Baustelleneinrichtung	.....
02	Fenster und Türen	.....
03	Rollladen	.....
04	Fensterbänke	.....
05	Stundenlohnarbeiten	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

00	Vorspanntexte.....	3
01	Baustelleneinrichtung.....	17
02	Fenster und Türen.....	18
03	Rollladen.....	50
04	Fensterbänke.....	52
05	Stundenlohnarbeiten.....	54